

Bericht von der Vollversammlung der ESGn am 17. und 18.9.20

### **Zur Geschäftssitzung in Kürze:**

Das Thema bei der VV 2021 ist „Grenzen des Wachstums“

Es wurde eine AG Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet (Homepage / ansätze)

Die Geschäftsstelle machte eine Umfrage, ob Masken mit ESG-Logo gewünscht werden.

Eindrücke:

Nord-Süd-Gefälle der Teilnehmenden. Aus dem Norden deutlich mehr dabei. Kaum Internationals.

### **Sagen, was Sache ist – Umgang mit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in unserer Gesellschaft**

Andacht von Dr. Uwe-Karsten Pliesch zu Nehemia:

Ausgehend von der Beobachtung: Rechte Diskurse dienen der Selbstvergewisserung.

Buch Nehemia eine literarisch hochstehende Autobiographie

Nehemia reist zu einem günstigen Zeitpunkt für die eigene Rückkehr in eine Heimat ein, die Nehemia nicht kennt. Nehemia will Jerusalem wiederaufbauen.

2,11f macht deutlich: Er erwartet Widerstand gegenüber dem Vorhaben.

13,23f erstmals Selbstbezeichnung als Juden, Rede von jüdischer Sprache

13,30 Reinigen von allem Ausländischen. Problem der Sprache wird angesprochen. Mütter als Sprachvermittlerinnen. Ablehnung der fremden Frau / von Mischehen.

Eine Form von toxischer Männlichkeit wird hier spürbar.

Historischer Kontext zeigt: Entscheidungen hätten auch anders gefällt werden können.

Aus derselben Zeit wie Nehemia stammt das Buch Ruth. Wer bei Nehemia Unglück bringt, nämlich die fremde Frau, wird im Buch Ruth zur Heldin und Stammutter Davids: Eine Moabiterin. In 4,16 wird deutlich, dass Noomi das Kind von Ruth adoptiert.

In der Bibel treten Texte in Dialog. Es gibt ein Narrativ und ein Gegennarrativ. Und der/ die Leser\*in ist gefragt: In welche Tradition willst Du Dich stellen?

Vortrag: Kommunikation und Diskussion mit Rechtspopulisten (mit Martin Becher, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnis für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde schützen)

Wunder von Wunsiedel – eine paradoxe Intervention bei Nazi-Aufmarsch: Rechtsmarschierer finanzieren mit jedem gelaufenen Meter Hilfe für Aussteiger – die ganze Strecke über plakatiert. Grundhaltung: Statt „Wir sind dagegen“ ein „Ja zu gelebter Menschenfreundlichkeit“.

Begriff Rechtsextremismus ist ein Ausdruck der Sicherheitsbehörden. Hier geht es um Rechtsaußen und extrem rechts.

Bild vom Eisberg:

Ganz oben und gut zu sehen: Klassische Neonazis. Von Beruf sozusagen Neonazi. (ca 25 000)

Unter der Oberfläche: Menschen mit geschlossenem Weltbild. Zeigen sich nicht in der Öffentlichkeit.

Leicht zu finden bei den Rockern/ Hooligans/ Burschenschaften wie Danubia München, Franconia

Erlangen, Teutonia Bayreuth, Markomannia Wien zu Deggendorf. Medial vertreten in „Neue Freiheit“ (ca 1 Mio)

Ganz unten: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. 15-16 Ablehnungsmuster. Z.B. Etabliertenvorrecht, prüfbar z.B. bei Wahlen: Treten auch Neubürger\*innen an? Stark vertreten ein geschlossen antisemitisches Weltbild.

Nötig: Arbeiten auf allen Ebenen:

Reaktiv: Die Straße nicht den Rechten überlassen.

Präventiv: ins Gespräch kommen

Proaktiv: eigene Werte stark machen.

Herausforderung / Veränderung seit 2015:

Die unter der Oberfläche vergesellschafteten sich. Institutionen und Kommunikation ist gegeben.

AfD taucht immer weiter auf.

6 Entwicklungen:

1. AfD ist ein parlamentarischer Arm der extremen Rechten.
2. In Militär, Polizei und Justiz verbünden sich die unter der Oberfläche und es nimmt eine strukturelle Dimension an. Funktionalstrukturen sind erreicht.
3. Neue Form des Terrorismus von Einzeltätern. Sicherheitspolitisch relevant.
4. Toxische Männlichkeit und damit verbunden gewissen Frauenbilder werden vertreten. Vgl. Incels
5. Internet / Facebook
6. Neue Rechte – akademische Rechte. Vgl. Schnellroda „Institut für Staatspolitik“; Desiderius Erasmus Stiftung, M. Lichtmesz „Kann nur ein Gott uns helfen“ – theolog. Position

Spannend: Frage nach der Haltung und der Deutung(sheheit)

Z.B.: Höcke mit Deutschlandflagge – nicht wegnehmen, sondern in die Mitte legen. Fahne der BRD steht für Grundrechte. Alle ins Gespräch bringen.

Problem der asymmetrischen Auseinandersetzung: Argumente spielen keine Rolle.

Reaktion entspricht Anerkennung. Gegendemo daher schwierig.

Eher: Demo für etwas.

8 Haltungen im Umgang:

1. Bei sich, ruhig und sachlich bleiben
2. Grenzen benennen und einhalten (z.B. gegenüber Diffamierungen)
3. Leidenschaftlich für eigene Werte eintreten.
4. Märtyrer- / Opferstatus nicht zugestehen.
5. Decodierung von Unmutsäußerung. Symptom und Ursache unterscheiden. Hier sind Fragen entscheidend.
6. Ressentiment und Träger des Ressentiments unterscheiden.
7. Energieströme beachten. Im Gespräch nicht alle Energie auf den Rechten.
8. Am Problem vorbei zur Lösung. Rechte benennen Probleme. Nicht Probleme, sondern Lösungen diskutieren.

Fragen:

1. Inwieweit sind Rassismus und Neoliberalismus Grund für Erstarren der äußersten Rechte?
2. Wo gibt es Orte des Zugangs zu Rechten? Wie öffentlich sind die Rechten und deren Treffpunkte?
3. Bipolarisierung wird immer stärker. Wie lassen sich zentripetale Kräfte stärken?
4. Identitätspolitik – cancel culture. Wie lässt sich dem entgegenwirken?
5. Was kann Kirche / Universität tun? Raum für Prävention?
6. Wo und inwiefern sind wir Teil des Problems?

Hinweise:

Medial zu empfehlen: Familie Braun

Konzept kleiner als fünf / Tadel verpflichtet

Vorgehen in Gespräch:

Statt zu verteufeln, lieber versachlichen  
Bei Gesprächen Gesprächspartner schulen.  
Ungeschriebene Regeln im Blick behalten: Zeit / Reden zum Thema  
Authentizität